



# Ergebnisbericht

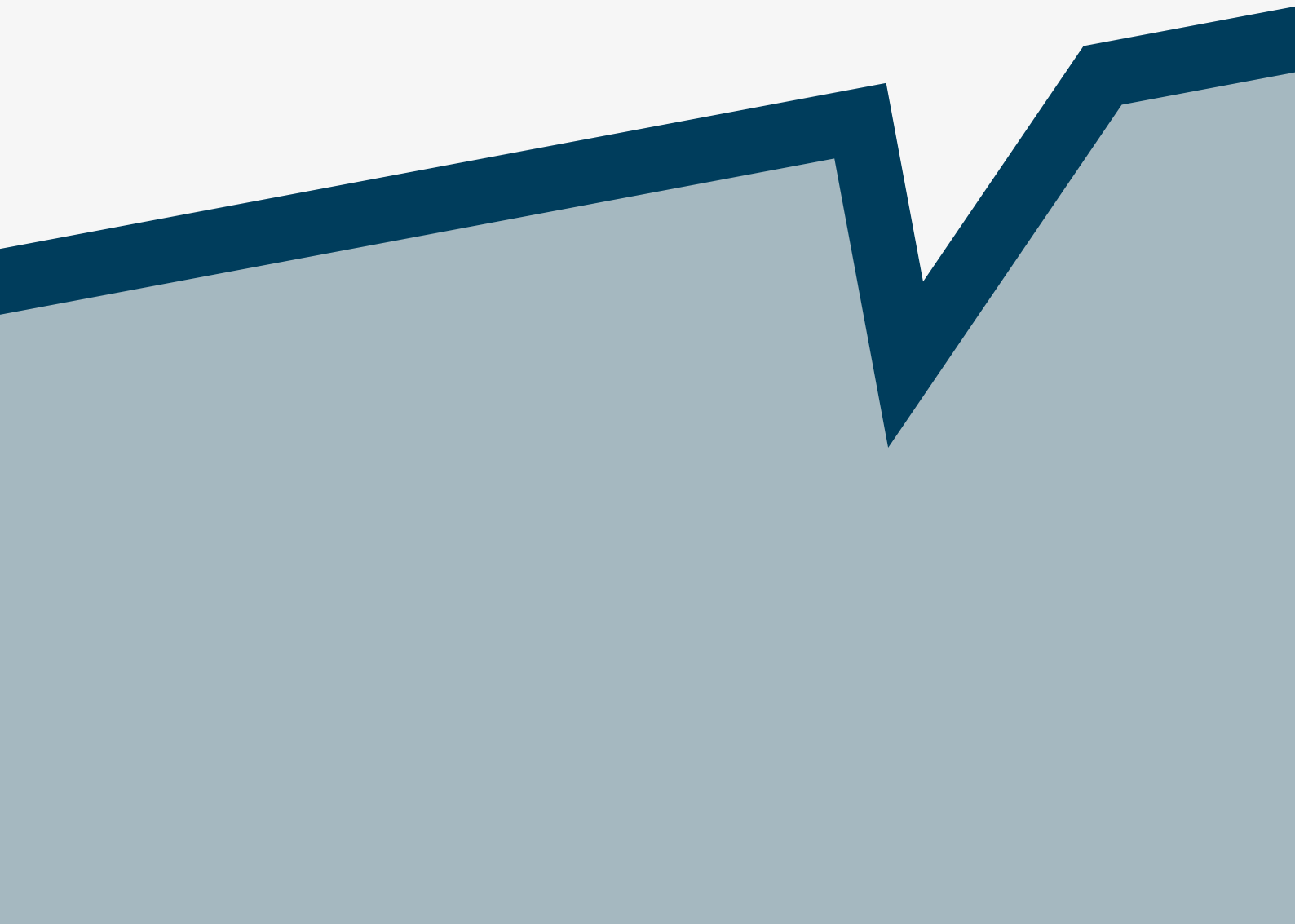
## Lehrendenbericht

Kurs-Evaluation – SoSe 2024

**Kurs: „Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen, Gruppe 1“**

Lucas Deutzmann

**Fragebogen: „SET.UP - Lehrzielorientierter Online-Fragebogen“**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Aufbau des Berichts</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Antworten der Studierenden</b>	<b>3</b>
2.1	Vorwissen . . . . .	3
2.2	Selbsteingeschätzte Kompetenzen . . . . .	3
2.3	Aussagen zur Lehrqualität und Betreuung . . . . .	4
2.4	Fragen zum Modul . . . . .	5
2.5	Aussagen zum Lernklima . . . . .	5
2.6	Aussagen zu Lernmaterialien . . . . .	5
2.7	Selbst formulierte Fragen . . . . .	6
<b>3</b>	<b>Gesamteinschätzung</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Mittelwertvergleich</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Offene Kommentare</b>	<b>7</b>
5.1	Förderliche Aspekte beim Lernen . . . . .	7
5.2	Probleme und Verbesserungsvorschläge . . . . .	7
<b>6</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Informationen zu Studiengang und Fachsemester</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Informationen zu Weiterbildungs- und Betreuungsangeboten rund um die Lehre</b>	<b>9</b>
8.1	Didaktik an Hochschulen . . . . .	9
8.2	Für neue Lehrende . . . . .	9
8.3	E-Learning . . . . .	9

# 1 Einleitung und Aufbau des Berichts

Liebe Lehrende,

der vorliegende Bericht informiert Sie über die Evaluationsergebnisse Ihrer Lehrveranstaltung, welche Sie mit der **Standardeinstellung des SET.UP**-Instrumentes durchgeführt haben. Ziel des Berichtes ist es, Ihnen eine Grundlage für die Selbstreflexion Ihrer Lehre bereitzustellen. Das Evaluationsverfahren mittels der Standardeinstellung des SET.UP besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Schritten.

## Schritt 1: Motivation zur Teilnahme und Durchführung der Studierendenbefragung

Motivieren Sie Ihre Studierenden zur regen Teilnahme, indem Sie den Studierenden in der Veranstaltung Zeit einräumen, die Befragung mittels internetfähiger Endgeräte auszufüllen, und aufzeigen, wie Sie in Vergangenheit Ihre Lehre durch das Feedback verbessern konnten. Die Antworten der Studierenden finden Sie **ab Kapitel 2** themenspezifisch dargestellt.

## Schritt 2: Ergebnisdiskussion mit den Studierenden

Diskutieren Sie anschließend die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden, um die Bedeutung des Feedbacks zu verdeutlichen. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, die von den Studierenden wahrgenommenen Stärken und Schwächen Ihrer Lehrveranstaltung zu konkretisieren und mit Ihren persönlichen Wahrnehmungen abzugleichen. Ergebnisse der Lehrendenbefragung 2018 zeigen, dass noch knapp ein Viertel der Lehrenden angibt, die Ergebnisse überhaupt nicht an die Studierenden zurückzumelden. Dabei gehören die Besprechung der Ergebnisse sowie die Ableitung von Maßnahmen ebenso zum Evaluationskreislauf wie die Befragung selbst (siehe Abbildung 1).

## Schritt 3: Weiterentwicklung Ihrer Lehre

Sollten Sie nach neuen Ideen oder Beratung suchen, finden Sie im **letzten Kapitel** Informationen über universitätsinterne und -externe Programme und Einrichtungen rund um das Thema Lehre.

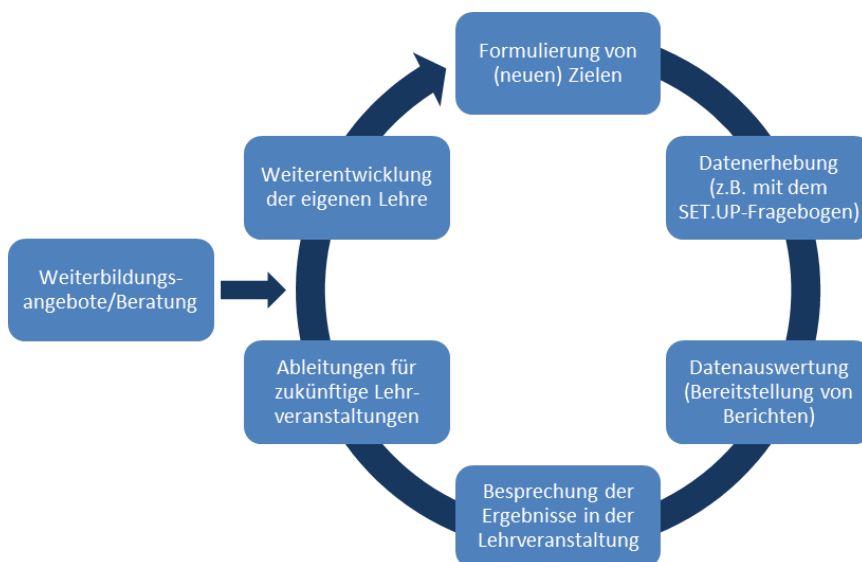


Abbildung 1 – Evaluationskreislauf nach Deming 1982 (eigene und erweiterte Darstellung)

## 2 Antworten der Studierenden

Im Folgenden sind die Antworten der Studierenden in Bezug auf ihren Kompetenzerwerb und die Lehr-Lernsituation in der Veranstaltung dargestellt. Wenn Sie keine Kompetenzen ausgewählt haben, werden diese nicht angezeigt. An der Befragung haben 9 Studierende teilgenommen. So beziehen sich die Ergebnisse der Evaluation auf **9 Studierendenmeinungen**.

### 2.1 Vorwissen

	sehr viel (1)	eher viel (2)	etwas (3)	wenig (4)	keine(s) (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Wie viel Vorwissen besaßen Sie zum Thema der Veranstaltung?	–	■ 33 %	■ 22 %	■ 44 %	–	9	0 %	3.1	0.9
Wie viel praktische Erfahrung (z.B. im Beruf oder Praktikum, Forschungsprojekte) hatten Sie auf diesem (Themen-)Gebiet bereits gesammelt?	–	■ 25 %	■ 12 %	■ 38 %	■ 25 %	8	11 %	3.6	1.1

	in sehr hohem Maße (1)	in hohem Maße (2)	in moderatem Maße (3)	in geringem Maße (4)	gar nicht (5)	Anz.	Fehlend	M	s
In welchem Maße reichte Ihr Vorwissen aus, um der Lehrveranstaltung folgen zu können?	■ 11 %	■ 44 %	■ 44 %	–	–	9	0 %	2.3	0.7

*Fragetext: Wie oft konnten Sie die vermittelten Lehrinhalte der Lehrveranstaltung mit Folgendem verknüpfen?*

	immer (1)	oft (2)	gelegentlich (3)	selten (4)	nie (5)	Anz.	Fehlend	M	s
mit Ihrem fachlichen Vorwissen	■ 20 %	■ 60 %	■ 20 %	–	–	5	44 %	2.0	0.6
mit dem in dieser Lehrveranstaltung bereits behandelten Stoff	■ 20 %	■ 60 %	■ 20 %	–	–	5	44 %	2.0	0.6
mit Ihren praktischen Erfahrungen (z.B. im Beruf oder Praktikum, Forschungsprojekte) auf dem Themengebiet	■ 33 %	■ 67 %	–	–	–	3	67 %	- *	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### 2.2 Selbsteingeschätzte Kompetenzen

#### 2.2.1 Fachkompetenz

	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	trifft teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Ich kann wichtige Begriffe/Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung wiedergeben.	■ 22 %	■ 33 %	■ 22 %	■ 22 %	–	9	0 %	2.4	1.1
Ich kann einen Überblick über das Thema der Lehrveranstaltung geben.	■ 22 %	■ 44 %	■ 11 %	■ 22 %	–	9	0 %	2.3	1.1
Ich sehe mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des Themengebietes dieser Lehrveranstaltung zu bearbeiten.	■ 11 %	■ 33 %	■ 44 %	–	■ 11 %	9	0 %	2.7	1.1
Ich kann komplizierte Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung anschaulich darstellen.	–	■ 33 %	■ 44 %	■ 22 %	–	9	0 %	2.9	0.7
Ich kann Widersprüche und Ähnlichkeiten der Lerninhalte (bspw. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren etc.) dieser Lehrveranstaltung herausarbeiten.	–	■ 44 %	■ 33 %	■ 22 %	–	9	0 %	2.8	0.8

## 2.2.2 Methodenkompetenz

Auf Grund dieser Veranstaltung ...	trifft					Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)				
kann ich meine Arbeit besser organisieren.	–	– 11 %	■ 44 %	■ 33 %	– 11 %	9	0 %	3.4	0.8
habe ich meine Arbeitstechniken verbessert.	–	■ 38 %	■ 25 %	■ 25 %	– 12 %	8	11 %	3.1	1.1

## 2.2.3 Fachliches Interesse

	trifft					Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)				
Die Lehrveranstaltung hat mich darin bestärkt, mein Studium fortzusetzen.	–	■ 33 %	■ 33 %	■ 33 %	–	9	0 %	3.0	0.8
In dieser Lehrveranstaltung macht es mir Spaß, die an mich gestellten Aufgaben zu lösen.	– 11 %	– 22 %	– 11 %	■ 56 %	–	9	0 %	3.1	1.1
In dieser Lehrveranstaltung habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.	– 11 %	– 11 %	■ 33 %	■ 33 %	– 11 %	9	0 %	3.2	1.1
Ich beschäftige mich aus Spaß über die Lehrveranstaltung hinaus mit dem Themengebiet.	– 11 %	– 11 %	– 11 %	■ 33 %	■ 33 %	9	0 %	3.7	1.3

## 2.3 Aussagen zur Lehrqualität und Betreuung

### 2.3.1 Wissensvermittlung durch die/den Lehrende/n

Die/Der Lehrende ...	trifft					Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)				
gab klare Lernziele vor.	– 11 %	■ 44 %	■ 33 %	– 11 %	–	9	0 %	2.4	0.8
hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert.	– 22 %	– 22 %	■ 56 %	–	–	9	0 %	2.3	0.8
präsentierte den Stoff anschaulich.	–	■ 44 %	■ 44 %	– 11 %	–	9	0 %	2.7	0.7
erklärte neue Begriffe und Konzepte nachvollziehbar.	–	■ 50 %	■ 38 %	– 12 %	–	8	11 %	2.6	0.7
war in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.	– 11 %	– 22 %	■ 67 %	–	–	9	0 %	2.6	0.7
gab anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhalts/Stoffs beitragen.	– 11 %	■ 44 %	■ 22 %	– 22 %	–	9	0 %	2.6	1.0
gab bei Verständnisschwierigkeiten hilfreiche Hinweise.	– 11 %	■ 44 %	■ 33 %	– 11 %	–	9	0 %	2.4	0.8
stellte immer wieder Bezüge zu dem bereits behandelten Stoff her.	–	■ 67 %	■ 33 %	–	–	9	0 %	2.3	0.5
stellte Fragen, die den Studierenden die Gelegenheit gaben zu überprüfen, ob sie den Inhalt verstanden hatten.	–	■ 67 %	■ 33 %	–	–	9	0 %	2.3	0.5

### 2.3.2 Betreuung außerhalb der Lehrveranstaltung

Die.Der Lehrende ...	trifft						Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	trifft teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	habe ich nicht genutzt				
war für Fragen und Anliegen gut zu erreichen.	67 %	11 %	11 %	–	–	11 %	9	11 %	1.4	0.7
nahm sich ausreichend Zeit für die individuellen Anliegen der Studierenden.	67 %	22 %	–	–	–	11 %	9	11 %	1.2	0.4

### 2.4 Fragen zum Modul

	trifft					Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	trifft teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)				
Das Lehrziel der Veranstaltung wurde durch die.den Lehrende.n deutlich gemacht.	–	67 %	33 %	–	–	9	0 %	2.3	0.5
Das Lehrziel der Veranstaltung spiegelt sich in den Lehrmethoden und der Prüfungsform wider.	–	56 %	33 %	–	11 %	9	0 %	2.7	0.9

	trifft					Anz.	Fehlend	M	s
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	trifft teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)				
Das Lehrziel des Moduls wurde durch die.den Lehrende.n deutlich gemacht.	–	67 %	–	33 %	–	9	0 %	2.7	0.9
Die.Der Lehrende verdeutlichte die Verknüpfung zwischen dem Lehrziel der Lehrveranstaltung und dem Lehrziel des Moduls.	–	67 %	–	11 %	22 %	9	0 %	2.9	1.3

### 2.5 Aussagen zum Lernklima

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ...	gelegentlich					Anz.	Fehlend	M	s
	immer (1)	oft (2)	(3)	selten (4)	nie (5)				
herrschte ein respektvoller Umgang miteinander.	100 %	–	–	–	–	9	0 %	1.0	0.0
wurden ausreichend Möglichkeiten für die Kommunikation angeboten.	78 %	11 %	11 %	–	–	9	0 %	1.3	0.7
konnte ich vom Wissen anderer Studierender profitieren.	–	–	–	–	–	0	100 %	- *	- *
habe ich mich aktiv beteiligt (Fragen, Kommentare, Diskussionen).	67 %	11 %	22 %	–	–	9	0 %	1.6	0.8
hatte ich genügend Zeit, über meine Schwierigkeiten mit den Lerninhalten zu diskutieren.	33 %	33 %	33 %	–	–	9	0 %	2.0	0.8

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### 2.6 Aussagen zu Lernmaterialien

Fragetext: Wie hilfreich waren folgende Materialien für Ihr Verständnis des Lernstoffs?

	sehr hilfreich (1)	eher hilfreich (2)	teilweise hilfreich (3)	wenig hilfreich (4)	gar nicht hilfreich (5)	keine Bereit- stellung	Anz.	Fehlend	M	s
die eingesetzten Medien zur Präsentation der Lerninhalte	–	44 %	44 %	11 %	–	–	9	0 %	2.7	0.7
die bereitgestellten Aufgaben/Übungen	–	11 %	78 %	11 %	–	–	9	0 %	3.0	0.5
die bereitgestellten Skripte/Texte	–	44 %	56 %	–	–	–	9	0 %	2.6	0.5
die empfohlene Literatur	–	44 %	44 %	11 %	–	–	9	0 %	2.7	0.7

## 2.7 Selbst formulierte Fragen

Diese Frage(n) wurde(n) von Ihnen selbst formuliert und von den Studierenden auf einer 5-stufigen Antwortskala (“trifft völlig zu“ bis “trifft gar nicht zu“) beantwortet.

	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	trifft teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Anz.	Fehlend	M	s
n. geantwortet	–	–	–	–	–	0	100 %	- *	- *
n. geantwortet	–	–	–	–	–	0	100 %	- *	- *
n. geantwortet	–	–	–	–	–	0	100 %	- *	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### Welche Aspekte der Seminargestaltung sollten unbedingt beibehalten werden (was fiel Ihnen positiv auf)?

Diese offene Frage wurde durch Sie selbst formuliert.

- respektvoller und wertschätzender Umgang - “Gastvorträge“ durch Frau Gier - Nutzung Didaktikwerkstatt
- Aktivierung aller Anwesender, Kurzweiligkeit der einzelnen TOPs, zügiges Vorwärtkommen, abwechslungsreiche Strukturen, gegenseitiges Lernen
- Der Dozierende hat die Lehrveranstaltung anspruchsvoll gestaltet, war aber immer ansprechbar und für Kom-
- promisse und Lösungsvorschläge offen wenn Probleme auftauchten.
- Die Gruppenarbeiten und verschiedene Methoden zu Beginn des Semesters

### Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie hinsichtlich der Seminargestaltung (was hätten Sie sich anders gewünscht)?

Diese offene Frage wurde durch Sie selbst formuliert.

- Dauer des Impulses zu kurz für Anforderungen - relativ hoher Arbeitsaufwand für 3 LP - stärkerer Einbezug FSP Lernen
- Auszug aus Modulbeschreibung: “Die Seminare “Diagnostik und Förderung mathematischer Kompetenzen“ und “Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen“ vermitteln diagnostische Grundkenntnisse, die zum Umgang mit Testverfahren in den jeweiligen Kompetenzen und ebenso zu einer kritischen Auseinanderset-
- zung mit diesen befähigen. Es werden Testverfahren vorgestellt und erarbeitet, die zum einen testtheoretischen Gütekriterien entsprechen und zum anderen beeinträchtigte Lernprozesse identifizieren und analysieren. Weiterhin werden in den Seminaren Konzepte der Prävention und Förderung erarbeitet, die insbesondere nachhaltig und effektiv Schülerinnen und Schüler mit Störungen im Bereich des Lernens fördern, differenziert nach mathematischen bzw. schriftsprachlichen Kompetenzen. Weiterhin werden wis-
- senschaftlich fundierte Modelle vermittelt z.B. RTI, die eine systematische Förderung von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext ermöglichen. Hierfür werden vor allem evidenzbasierte Förderprogramme / Förderkonzepte vorgestellt und kennengelernt, die im Unterricht eingesetzt werden und den schriftsprachlichen bzw. mathematischen Kompetenzerwerb fokussieren.“ Leider wurde davon nichts erfüllt. Für Studierende der FSP Lernen und Em-Soz ist dieses Seminar im komplet-

ten Studium das einzige welches sich -laut Modulbeschreibung- mit Diagnostikverfahren im schriftsprachlichen Bereich auseinandersetzt. Eine Übersichtstabelle zur Verfügung zustellen erfüllt den Anspruch dieser Beschreibung nicht. Das vorgestellte Tool, setzt voraus das die

Schüler\*innen in der Lage sind komplexe Texte zu schreiben. An diesen Punkt muss man Kinder im FSP Lernen aber auch erstmal bringen.

- Bitte mehr Diagnostik. Ich habe dazu gar nichts gelernt. Auch keinen vielseitigen Einblick in Förderung außer der

SRSD Ansatz

- Da viele der Teilnehmenden nicht das Fach Deutsch studieren, wären Beispiele für andere Fächer, die auch ausführlicher besprochen werden, sehr hilfreich, um das Gelernte später auch nutzen zu können.

### 3 Gesamteinschätzung

	sehr hoch (1)	eher hoch (2)	teils/teils (3)	eher niedrig (4)	sehr niedrig (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Mein Erkenntniszuwachs ist ...	–	22 %	56 %	11 %	11 %	9	0 %	3.1	0.9

	sehr gut (1)	eher gut (2)	teils/teils (3)	eher schlecht (4)	sehr schlecht (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt ...	–	33 %	44 %	22 %	–	9	0 %	2.9	0.7

### 4 Mittelwertvergleich

Bitte beachten Sie: Die angegebenen Mittelwertvergleiche zeigen Ergebnisse für den Zeitpunkt der Abfrage des Berichtes an. Alle Ergebnisse basieren auf der Teilnahme von mindestens fünf Personen pro Frage. Sollten keine Mittelwertvergleiche aufgeführt sein, haben weniger als fünf Studierende die Fragen beantwortet.

	Kurs*	Lehrende:r*	Einrichtung*	Kurstyp*
Mein Erkenntniszuwachs ist ...	Mittelwert „3.11 (teils/teils)“	0 Kurse „1.92 (eher hoch)“	0 Kurse „1.92 (eher hoch)“	24 Kurse „1.85 (eher hoch)“

\* Kurs: Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen, Gruppe 1, Lehrende: Lucas Deutzmann, Einrichtung: Institut für Germanistik, Kurstyp: Seminar

	Kurs*	Lehrende:r*	Einrichtung*	Kurstyp*
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt ...	Mittelwert „2.89 (teils/teils)“	0 Kurse „1.69 (eher gut)“	0 Kurse „1.69 (eher gut)“	24 Kurse „1.61 (eher gut)“

\* Kurs: Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen, Gruppe 1, Lehrende: Lucas Deutzmann, Einrichtung: Institut für Germanistik, Kurstyp: Seminar

### 5 Offene Kommentare

#### 5.1 Förderliche Aspekte beim Lernen

Die Studierenden haben die offenen Fragen auf einem separaten Fragebogen ausgefüllt. Diese verbleiben nach der Befragung beim Lehrenden.

#### 5.2 Probleme und Verbesserungsvorschläge

Die Studierenden haben die offenen Fragen auf einem separaten Fragebogen ausgefüllt. Diese verbleiben nach der Befragung beim Lehrenden.



## 6 Arbeitsaufwand

	stimme voll und ganz zu (1)	stimme eher zu (2)	stimme teilweise zu (3)	stimme eher nicht zu (4)	stimme überhaupt nicht zu (5)	Anz.	Fehlend	M	s
	Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung war für mich zu bewältigen.	11 %	67 %	22 %	–				

Frage­text: Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die belegte Lehrveranstaltung auf? (inkl. Vor- und Nachbereitung)

### Antworten

Fehlend: 0 (0 %)

Median für Kurs: 3

	Absolut	Prozent
1	2	22 %
3	3	33 %
4	4	44 %
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>100 %</b>

## 7 Informationen zu Studiengang und Fachsemester

### Antworten

Fehlend: 1 (11 %)

Mittelwert für Kurs: 6

	Absolut	Prozent
4.	1	12 %
6.	7	88 %
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>100 %</b>

### Antworten

Fehlend: 0 (0 %)

Modus für Kurs: „Bachelor (Lehramt)“

	Absolut	Prozent
Bachelor (Lehramt)	8	89 %
Ein-Fach-Bachelor	1	11 %
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>100 %</b>

## 8 Informationen zu Weiterbildungs- und Betreuungsangeboten rund um die Lehre

### 8.1 Didaktik an Hochschulen

Rund um das Thema der Gestaltung von Lehre und Studiengängen bietet das **Netzwerk Studienqualität Brandenburg** (sqb) ein breites Angebot für Lehrende.

Das aktuelle Workshopprogramm finden Sie unter: [www.faszination-lehre.de](http://www.faszination-lehre.de)

### 8.2 Für neue Lehrende

Die **Potsdam Graduate School** bietet sowohl Promovierenden (*Junior Teaching Professionals*) als auch Postdocs und Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren (*Senior Teaching Professionals*) eine gezielte Weiterqualifizierung in der akademischen Lehre an.

Mehr dazu auch unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/pogs/career-development/teaching-professionals>

### 8.3 E-Learning

Die Arbeit des **Bereichs Lehre & Medien am ZfQ** zielt auf die Verbesserung der Studienqualität durch die nachhaltige Integration von E-Learning in die Lehre der Universität Potsdam.

Alles über die verschiedenen Angebote zur Gestaltung der Lehre und zum Einsatz digitaler Medien (in der Lehre) erfahren Sie unter: <https://uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/>.

